

Regeln zum „Berg aus Bedeutung“

- 1. Ziel der Aktion ist es, Pierre Anthon davon zu überzeugen, dass es Bedeutung oder Sinn im Leben gibt.**
- 2. Die Klasse will dies erreichen, indem sie Gegenstände von Bedeutung zu einem „Berg aus Bedeutung“ anhäuft.**
- 3. Die gesamte Aktion ist vor den Erwachsenen, also Eltern, Lehrern, Behörden und Medien geheim zu halten.**
- 4. Jeder muss einen für ihn hoch bedeutsamen Gegenstand zum „Berg aus Bedeutung“ beisteuern.**
- 5. Jeder, der bereits einen für ihn bedeutenden Gegenstand geliefert hat, hat das Recht von einem anderen, bisher unbeteiligten Klassenmitglied, ebenfalls einen Beitrag zu fordern und diesen genau zu bestimmen.**
- 6. Kein Mitglied der Klasse, darf einen geforderten Beitrag verweigern.**
- 7. Die Beschaffung eines Gegenstandes oder die Leistung eines Beitrags kann aus organisatorischen Gründen einer ausführenden Gruppe übertragen werden.**
- 8. Die Auswahl der ausführenden Gruppenmitglieder erfolgt per Zufallsverfahren mittels Spielkarten, wenn sich keine Freiwilligen für die Ausführung finden.**
- 9. Die Mitwirkung an der per Los ausgewählten Beschaffungsgruppe darf nicht verweigert werden.**
- 10. Die gesamte Klasse wacht über die Einhaltung der Regeln.**

Frage: Was läuft hier falsch?